

Ressort: Finanzen

Aktionärsberater Hermes will Deutsche-Börse-Vorstand nicht entlasten

Frankfurt/Main, 10.05.2017, 18:22 Uhr

GDN - Der Deutschen Börse droht nach der geplatzten Fusion mit der London Stock Exchange eine turbulente Hauptversammlung: Der britische Aktionärsberater Hermes will den Vorstand auf dem Investorentreffen am 17. Mai nicht entlasten, berichtet das "Handelsblatt". "Wir werden gegen die Entlastung des Vorstands stimmen", sagte Hans-Christoph Hirt, Chef von Hermes EOS, der Zeitung.

"Dafür gibt es zwei Gründe. Erstens laufen staatsanwaltschaftliche Ermittlungen gegen den Vorstandsvorsitzenden. Zweitens bestätigt seine begrüßenswerte Selbstkritik unserer Meinung nach, dass es beim Management der Fusion Defizite gab." Die Deutsche Börse war mit dem Versuch einen europäischen Börsenchampion zu schmieden am Widerstand der EU-Wettbewerbsbehörden gescheitert. Börsenchef Carsten Kengeter hatte vor einigen Wochen im Gespräch mit dem "Handelsblatt" Fehler eingeräumt. So habe die Deutsche Börse nicht optimal kommuniziert und die politische Dimension des Deals möglicherweise unterschätzt. Aus Aktionärssicht habe nichts gegen die "kalkulierbaren Risiken" einer Fusion gesprochen, sagte Hirt. "Dabei erwarten wir aber keine politische Naivität und eine optimale Kommunikation mit wesentlichen Anspruchsgruppen." Hirt sieht auch den Aufsichtsrat in der Pflicht. Das Kontrollgremium solle die Gründe für den gescheiterten Zusammenschluss genau analysieren, sagte er. "Dabei sollten auch die Kommunikationsdefizite des Vorstands zur Sprache kommen und überlegt werden, welche Erfahrungen und Fähigkeiten möglicherweise im Gremium fehlen. Aufgrund der Managementdefizite sollte er die Vorstandsvergütung für dieses Jahr senken." Durch den Widerstand von Hermes wird die Aktionärsfront gegen den seit gut zwei Jahren amtierenden Kengeter breiter. Auch der US-Stimmrechtsberater Glass Lewis hatte seinen Kunden geraten, sowohl den Vorstand als auch den Aufsichtsrat nicht zu entlasten. Allerdings wird in Investorenkreisen dennoch mit einer mehrheitlichen Entlastung des Vorstands gerechnet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89189/aktionaersberater-hermes-will-deutsche-boerse-vorstand-nicht-entlasten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619